

Rudolf, Bischof von Konstanz¹ und Ulrich, Graf von Montfort², Gebrüder vergaben an den von ihnen gestifteten hl. Kreuzaltar in der St. Nikolauskirche zu Feldkirch einen Weingarten, «haist der selbe wingarten der Gampriner³», der bisher ihr Eigen gewesen ist, der liegt zwischen den beiden Wegen ihres Weingartens «ze Yllebrugge⁴».

Zwei Originale im Stadtarchiv Feldkirch, n. 991, eines unbesiegelt: — Pergament, das besiegelte 17 cm lang x 29,5, Plica 2 cm; das unbesiegelte 15,5 cm lang x 30,5, Plica 2 cm. — Siegel: 1. (Graf Rudolf, Bischof) 6 cm lang x 4, gelb, abgewetzt, Rand abgefallen, im Siegelfeld Flügelbaldachin mit Bischof. 2. (Graf Ulrich) Rundsiegel, 4,5 cm, gelb, Rand abgefallen, im Siegelfeld Sechspass mit Rankenwerk ausgefüllt, darin Spitzovalschild mit Montforterfahne, von der Umschrift nur mehr LRI zu lesen. 3. (Graf Hugo) Rundsiegel 3 cm, gelb, Rand abgefallen, im Siegelfeld Reiter mit Schwert nach heraldisch links sprengend, die Linke führt kleines Montforterwappenschildchen; Pferd beschädigt; Schrift nicht mehr vorhanden. 4. (Graf Rudolf) fehlt, Pergamentstreifen vorhanden. — Rückvermerke (auf beiden Stücken gleich): «Stiftbrief Graf Rudolffen Bischoffen zu Constanz vnnnd Graf Vlrichen von Montfort gebrüeder vmb den weingarten So yez zu der pfarr gehört 1328» (16. Jahrh.) «vm den wingarten by des kilcheren torgel» (15. Jahrh.); vmb den tagmesser» (etwas später); modern: No. 991. —

Ab schrift im Stadtarchiv Feldkirch, im ältesten Jahrzeit- und Spendbuch St. Nikolaus zu Feldkirch Handschrift n. 78 fol. 1, nach einer Eintragung auf derselben Seite vom Jahre 1390. — Abschrift im Stadtarchiv Feldkirch, im Jahrzeit- und Spendbuch St. Nikolaus zu Feldkirch, Handschrift n. 736, fol. 113, von etwa 1490.

- 1 Graf Rudolf, Dompropst von Chur und Bischof von Konstanz † 1334.
- 2 Graf Ulrich von Montfort-Feldkirch † 1350.
- 3 Genannt nach einem früheren Leheninhaber oder Besitzer.
- 4 Illbrugg, das spätere Heiligkreuz bei Feldkirch.